

Erasmus+ Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Kreische	Vorname:	Emily
E-Mail-Adresse			
Gastland	Belgien		
Gasthochschule	Universität Antwerpen		
Aufenthalt	von: September 2020	bis:	Januar 2021

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:

- ☒ ja
☐ nein
☐ anonym

Bericht (mind. 1 Seite):

Trotz der globalen Covid-19 Pandemie habe ich mit dem Gedanken gespielt, mich für ein Auslandssemester zu bewerben. Relativ kurzfristig vor Ende des Bewerbungsschlusses habe ich mich dann doch noch beworben. Meine Wahl fiel dabei auf die Universität Antwerpen in Belgien. An der Universität Antwerpen studiere ich den Bachelorstudiengang Medienkommunikation. Da das Angebot der Universitätspartner des Instituts Medienforschung jedoch nur begrenzt sind, bewarb ich mich fächerübergreifend über das Institut Germanistik an der Universität in Antwerpen. Mitte April bekam ich dann die Zusage, meine Vorfreude stieg. Nun hieß es: Organisation. Ich musste mein WG-Zimmer in Chemnitz kündigen, anrechenbare Kurse an der Universität Antwerpen finden und mich auf Wohnungssuche in Antwerpen begeben. Das Ausfüllen des Learning-Agreements hat mich so einige Nerven gekostet, was aber daran lag, dass ich fächerübergreifend an der Universität studieren durfte. Deshalb war es schwierig, anrechenbare Kurse zu finden.

Glücklicherweise wurde ich durch das International Office bei der Suche eines Zimmers unterstützt. Mir wurde ein Zimmer in Nähe der Universität angeboten. Im Wohnheim habe ich mich sehr wohl gefühlt. Ich hatte mein eigenes kleines Zimmer und teilte mir Küche und Bad mit den anderen Erasmusstudenten. Ich bezahlte monatlich 355 Euro.

Anfang September ging es dann für mich mit dem Bus nach Antwerpen. Ich entschied mich, zwei Wochen eher anzureisen, um den Dutch-Kurs zu belegen und die Stadt schon einmal vorab zu erkundigen, was ich jedem nur ans Herz legen kann. Bei Swapfiets habe ich mir dann ein Fahrrad geliehen für 15 Euro/Monat. Das war neben der Investition in eine Regenjacke, die beste Entscheidung.

Zu Beginn des Semesters wurden die Seminare und Vorlesungen in Präsenz angeboten, bis Ende Oktober, die Universität beschlossen hat, alle Veranstaltungen online durchzuführen. Auch das Sportangebot der Universität ist vielfältig und beinhaltet viele verschiedene Kurse. Der Sportpass kostet 30 Euro. Mit diesem kann man jede Woche mehrmals die verschiedenen Sportaktivitäten der Universität besuchen.

Ich habe mich in Antwerpen verliebt. Die Stadt besitzt so viel Charme. Ich liebe die Architektur, die Mode und vor allem die Mentalität der Belgier. Ich habe mich zu jedem Zeitpunkt in Antwerpen wie zu Hause gefühlt. Zu Beginn hätte ich es nicht für möglich gehalten, so schnell Anschluss und Freunde zu finden. Doch jetzt, nach meiner Zeit in Antwerpen kann ich sagen, dass ich Freundschaften fürs Leben geschlossen habe. Wer mit dem Gedanken spielt für ein Semester oder länger ins Ausland zu gehen und das Erasmus+ Programm in Anspruch zu nehmen, soll dies auf alle Fälle machen. Es ist eine Erfahrung, die deine Persönlichkeit prägt

und dir immer in Erinnerung bleiben wird. Du wirst liebe und offene Menschen aus aller Welt kennenlernen, mit denen du unvergessliche Momente und Erlebnisse verbringen wirst. Ich bin froh, dass ich trotz meinen anfänglichen Bedenken die Chance genutzt habe und für mich steht bereits jetzt schon fest, dass ich in meiner Zukunft noch ein Semester im Ausland studieren werde.

Zum Schluss möchte ich mich ganz herzlich bei Herrn Sachs bedanken. Bei Problemen und Fragen konnte ich mich jederzeit an ihn wenden. Die Koordination und Organisation meines Auslandsaufenthaltes verliefen perfekt. Vielen lieben Dank.